



Bündnis
„Mobilität für alle“

+++ Medienmitteilung +++ Media Release +++

Dresden, den 10.08.2026

Barrierefreiheit darf nicht auf der Strecke bleiben

Seit vielen Jahren, inzwischen fast schon Jahrzehnten, ist ein barrierefreier Ausbau der Verkehrszüge Gerokstraße, Blasewitzer Str., Fetscherstr. und Loschwitzer Str. geplant. Teilweise ist die Vorplanung vom Stadtrat beschlossen.

"Passiert ist seit dem, bis auf ein paar Notreparaturen mit begrenzter Haltbarkeit, nichts. Keine der Straßenbahnhaltstellen im betroffenen Bereich sind barrierefrei, obwohl mit dem Universitätsklinikum das größte Krankenhaus der Stadt mit überregionaler Bedeutung hier ansässig ist. Das ist, 17 Jahre nach Inkrafttreten der UN-Behindertenrechtskonvention in Deutschland und 4 Jahre nach dem ursprünglichen Zieldatum für einen barrierefreien Nahverkehr, ein Armutszeugnis. Auch sind diese Ziele keine Randnotiz, die nur einen kleinen Bevölkerungsteil betrifft: Aufgrund des demographischen Wandels sind immer mehr Personen mobilitätseingeschränkt. Eine Rollstuhlrampe ist kein adäquater Ersatz, denn sie hilft den vielen Menschen, die zwar noch gehen können, aber für die hohe Stufen ein großes Hindernis darstellen, nicht. Der öffentliche Nahverkehr sollte eigentlich Teilhabe für alle Bevölkerungsgruppen ermöglichen - derzeit wird er dem aufgrund unzureichender Prioritätensetzung aber nur teilweise gerecht.", so Pascal Bächtold vom Bündnis "Mobilität für alle".

"Es drängt sich das Gefühl auf, dass in dieser Stadt zunehmend die falschen Prioritäten gesetzt werden - viele Millionen Euro für eine verkehrlich überdimensionierte Carolabrücke oder Sanierungszuschüsse für den Fernsehturm (ohne tragbares Verkehrskonzept!) sind da, während Projekte, die der Stadtbevölkerung in der Breite wirklich etwas bringen, auf der Strecke bleiben."

Ansprechpartner für Medien

Bündnis „Mobilität für alle“

E-Mail: kontakt@mobilitaet-fuer-alle-dresden.de

Tel.: 0351 41 89 92 86

Michael Koch

Über das Bündnis „Mobilität für alle“

„Mobilität für alle“ ist ein Bündnis von Organisationen, Verbänden, Initiativen und Unterstützenden aus der Dresdner Stadtgesellschaft, die sich gemeinsam für den Erhalt und Ausbau des Mobilitätsangebots für alle in Dresden einsetzen. Das Bündnis ist offen für weitere Verbände, Vereine, Initiativen sowie politische Unterstützung.



Bündnis
„Mobilität für alle“

+++ Medienmitteilung +++ Media Release +++

Gemeinsam stehen wir für eine zukunftsfähige, gerechte und nachhaltige Mobilität in Dresden für alle.

Mitglieder des Bündnisses:

- BUND (Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland)
- Bündnis #wirfahrenzusammen
- Bündnis gegen Kürzungen Dresden
- Fachschaftsrat Verkehrswissenschaften an der TU Dresden
- Fridays for Future Dresden
- KuRSiF
- metro.polis
- Fahrgastverband PRO BAHN Mitteldeutschland
- Fuß- und Radentscheid Dresden
- Studierendenrat der TU Dresden
- Verdi Dresden, Betriebsrat der DVB AG
- Verkehrsclub Deutschland, Ortsgruppe Dresden (VCD)
- Verkehrswende Dresden

Unterstützung durch folgende Dresdner Parteien:

- BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
- DIE LINKE
- Piratenpartei
- SPD